



**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
5. SITZUNG DES GEMEINDERATES**

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.04.2021
Beginn: 18:34 Uhr
Ende: 19:01 Uhr
Ort: im Gemeindesaal Hallbergmoos

Vorsitzender

Ecker, Helmut

Mitglieder des Gemeinderates

Brosch, Sabina
Edfelder, Damian
Edfelder, Silvia
Fischer, Josef
Gebhard, Alexandra
Hartshauser, Hermann
Henning, Thomas
Holzmann, Andrea
Knieler, Tanja
Krätschmer, Christian
Kronner, Stefan
Lemer, Heinrich
Loibl, Markus
Mey, Marcus, Dr.
Oldenburg-Balden, Christiane
Reiland, Wolfgang
Reitmeyer, Michaela
Rentz, Stefan
Schirsch, Christian
Straub, Christian
Streitberger, Markus
Wäger, Robert
Zeilhofer, Rudolf

Verwaltung

Grüning, Thomas
Hollmer, Julia
Mademann, Alexander
Thalhammer, Markus

Es fehlen entschuldigt:

TAGESORDNUNG

öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021
2. Bekanntgaben
 - 2.1 Erhöhung der Abwassergebühren
 - 2.2 Informationsschreiben zum Weltwassertag
 - 2.3 TUM Bachelorprojekt Tiny Urban Forests
 - 2.4 Beteiligung der Gemeinde Hallbergmoos an der Internationalen Kampagne „Fairtrade Town“
 - 2.5 Antrag Nr. 22 des AK Radverkehr
 - 2.6 Ggf. mündliche Bekanntgaben
3. Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions“
4. Anfragen
 - 4.1 Gemeinderatsmitglied Holzmann
5. Bürgerfragestunde (keine)

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Ort, Zeit und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der ursprüngliche Tagesordnungspunkt Ö3 „Neubau Parkhaus Messerschmittstraße 3: Vorstellung Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Betriebs- und Betreiberkonzept“ als Tagesordnungspunkt N3 in den nichtöffentlichen Teil gelegt wird.

Abstimmung: Ja 24 Nein 0

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021

Beschluss:

Das öffentliche Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja 23 Nein 0

Stimmenthaltung von Gemeinderatsmitglied Lemer wegen Abwesenheit.

2. Bekanntgaben

2.1 Erhöhung der Abwassergebühren

Sachverhalt

Die Abwassergebühr der Gemeinde Hallbergmoos beträgt derzeit 1,95 €/m³. Derzeit werden die Abwassergebühren neu kalkuliert.

Angesichts des in den letzten Jahren nochmals gestiegenen Investitionsvolumens (insgesamt 6,9 Mio. Euro) ist davon auszugehen, dass sich die Abwassergebühr im Jahr 2021 nochmals erhöht.

Zur Kenntnis genommen

2.2 Informationsschreiben zum Weltwassertag

Sachverhalt

Die Gemeinde Hallbergmoos hat ein Informationsschreiben anlässlich des Weltwassertages vom Wasserwirtschaftsamt München erhalten. Hierbei wurde die Gemeinde Hallbergmoos für die Stärkung der Erholungsfunktion an Gewässern lobend erwähnt. Das Schreiben ist an alle Gemeinden und Städte im Landkreis Freising versendet worden.

Mögliche Förderungen nach der neuen RZWas2021

Der maximale Fördersatz für Ausbauvorhaben zur naturnahen Entwicklung und Gestaltung der Gewässer wird mit der neuen wasserwirtschaftlichen Förderrichtlinie RZWas 2021 ab April 2021 von derzeit 75% auf 90 % angehoben. Auch der ökologische Gewässerunterhalt nach Gewässerentwicklungskonzept wird mit bis zu 30% gefördert. Dabei ist zu beachten, dass die Zuwendungen den Schwellenwert von 5.000€ übersteigen müssen, damit ein Projekt förderfähig ist.

Die Gemeinde Hallbergmoos wird auch bei zukünftigen Projekten (Renaturierungen und z. B. Baugebiet Enghoferweg Nord) im Bereich von Gewässern die entsprechende Förderung beantragen.

Zur Kenntnis genommen

2.3 TUM Bachelorprojekt Tiny Urban Forests

Sachverhalt

Das Thema TUM-Bachelorprojekt Tiny Urban Forests (TUF) wurde in der Sitzung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit am 22.3.2021 eingehend erörtert. Wegen einer möglichen Schnittmenge oder Überschneidung mit den drei Baumpflanzungsanträgen von politischen Gruppierung und Fraktionen des Gemeinderates (siehe Gemeinderatssitzung vom 21.1.2020) hat Herr Kestler den Vertretern der politischen Gruppierungen und Fraktionen die Gelegenheit zur Teilnahme und Äußerung in der Sitzung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit gegeben.

Es zeigte sich sehr schnell, dass es zwischen Baumpflanzanträgen und TUF weder eine Schnittmenge noch eine Überschneidung gibt.

Nach eingehender Erörterung wurde im Arbeitskreis Nachhaltigkeit folgender Beschluss gefasst:

- a) Aufgrund der Sachlage sieht der AK Nachhaltigkeit von einer Weiterverfolgung und Beteiligung an einem Projekt TUF ab.
- b) Der Gemeinde Hallbergmoos wird empfohlen, TUF bei künftigen städtebaulichen Planungen und Maßnahmen hinsichtlich Sinnhaftigkeit, Erforderlichkeit und Umsetzbarkeit zu prüfen und so weit als möglich auch zu realisieren.
- c) Der Gemeinde Hallbergmoos wird empfohlen, von einer Ausdehnung von TUF auf landwirtschaftlich genutzte Flächen abzusehen.

Zur Kenntnis genommen

2.4 Beteiligung der Gemeinde Hallbergmoos an der Internationalen Kampagne „Fairtrade Town“

Sachverhalt

Der Gemeinderat Hallbergmoos hat am 02.03.2021 beschlossen, dass ein Antrag auf Zertifizierung als Fair Trade Kommune gestellt werden soll, wenn die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, dass bei Gemeinderatssitzungen und Besprechungen im Rathaus Fair Trade Produkte angeboten werden, wie z.B. Kaffee, Gebäck und Getränke.

Von der Gemeindeverwaltung wurde mit Mail vom 9.3.2021 das Einverständnis mitgeteilt, dass sich der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Sache „Fair Trade“ annehmen und die Steuerungsgruppe stellen kann.

Im Arbeitskreis Nachhaltigkeit wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Mitglieder in der Steuerungsgruppe
Die Steuerungsgruppe besteht aus 3 festen Mitgliedern. Eine Mitarbeit zu Einzelthemen, insbesondere bei Aktivitäten ist jederzeit möglich und auch erwünscht.
Es besteht Einverständnis, dass folgende Personen feste Mitglieder der Steuerungsgruppe werden:
Sabina Brosch (Initiatorin der Fair Trade Zertifizierung)
Tanja Knieler (Verbindungsreferentin des Gemeinderates)
Herbert Kestler (Leiter AK Nachhaltigkeit)
- b) Leiter*In der Steuerungsgruppe
Als Leiterin der Steuerungsgruppe wird Sabina Brosch bestellt.

Zur Kenntnis genommen

2.5 Antrag Nr. 22 des AK Radverkehr

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 14.03.2021 beantragt der Arbeitskreis Radverkehr (AKR), dass die Verwaltung einen Zuschussantrag beim Amt für ländliche Entwicklung für den Ausbau und die Verlängerung der Straße „Am Bach“ als Fahrradweg bis zur Ismaninger Straße stellt.

Die Verwaltung prüft die Zuschussfähigkeit und –höhe der Maßnahme. Eine Behandlung des Antrags erfolgt in der Sitzung des Gemeinderates am 04.05.2021.

Zur Kenntnis genommen

2.6 Ggf. mündliche Bekanntgaben

1. Hinweis zu verpflichtenden Tests an Schulen
Mit dem Schulleiter ist folgendes besprochen:
Es soll im Foyer der Dreifachturnhalle getestet werden. Dies sollen die Kinder selbst

machen, um das Prozedere der Selbsttests zu üben. Im Kreis der Elternbeiräte wurde angefragt, welche Personen die Lehrkräfte bei der Beaufsichtigung unterstützen können. Die Tests sind bereits vorhanden. Geplant die die Testungen Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr.

2. Info zur Beschaffung von Lehrerdienstgeräten

Die Gemeinde Hallbergmoos erhält eine Zuwendung über 27.000 € für die Anschaffung von Lehrerdienstgeräten an der Grund- und Mittelschule. Mit diesem Betrag sollen mindestens 27 und maximal 42 schulgebundene mobile Endgeräte angeschafft werden. In Abstimmung mit dem Rektor der Schule hat sich die Verwaltung entschieden, 42 Laptops zu beschaffen und auf die Verwaltungskostenpauschale von 250 € je Gerät zu verzichten. Somit können für alle Lehrer hochwertige Laptops angeschafft werden (ca. 1.000 €). Die Mehrkosten für die Gemeinde betragen ca. 15.000 € bis 19.000 €.

3. Infos zur Auszählung der Bürgermeisterwahl

Es wird in der Dreifachturnhalle ausgezählt. Es wird 10 Stimmbezirke mit insgesamt ca. 50-60 Wahlhelfern/Wahlhelferinnen geben.

4. Test-/Impfstrategie der Gemeindeverwaltung (Anfrage von Frau Knieler)

Im Hinblick auf die aktuelle Corona-Lage stelle ich folgende Anfrage an die Gemeindeverwaltung:

Möglichst viele Tests sollen helfen, die Corona-Pandemie einzudämmen, bis alle geimpft sind. Deshalb appellieren die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft BDA, BDI, DIHK und Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) an die Betriebe, ihren Beschäftigten Selbsttests, und wo dies möglich ist, Schnelltests anzubieten. Welche Pläne gibt es hierzu im Rathaus für das Gemeindepersonal, um auch der Vorbildfunktion gerecht zu werden?

Die Gemeinde Hallbergmoos macht ihren in Präsenz Beschäftigten selbstverständlich das Angebot von kostenlosen Selbsttests. Wir orientieren uns dabei an dem Testkonzept für die Beschäftigten des Freistaates Bayern. Dieses sieht vor, den Beschäftigten mind. einmal pro Woche einen kostenlosen Selbsttest zur Verfügung zu stellen. Wenn uns ausreichend Testmaterial zur Verfügung steht, möchten wir das Angebot auf 2 Tests pro Woche ausweiten.

Kann dies einen Beitrag dazu leisten, dass Rathausbesuche nicht mehr nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind?

Die Terminvereinbarung hat sich aus Sicht der Abt. S bewährt und die Vorteile auch für die Bürger aufgezeigt. Bei der Terminabsprache können im Gespräch mit dem Bürger schon manche Dinge geklärt werden (z.B. was für die Erledigung unbedingt vom Bürger mitzubringen ist – z.B. Bild, Geburtsurkunde, etc.). Unvollständige oder ungeeignete Unterlagen des Antragstellers sind der häufigste Grund, warum der Bürger im Bürgerbüro ein weiteres Mal erscheinen muss. Die Wartezeiten haben sich für den Bürger enorm reduziert, weil durch die Terminplanung nicht mehrere Personen gleichzeitig auf eine Antragsbearbeitung warten müssen, als Personal dafür zur Verfügung steht. Dadurch erhöht sich auch die Qualität der Bearbeitung.

Was müssen die Menschen in Hallbergmoos wissen, wenn es um Behördengänge geht? Sind zum Beispiele bei künftigen Rathausbesuchen negative Testergebnisse vorzulegen?

Es gilt die Maskenpflicht und die allgemein gültigen Hygieneregeln. Vor dem Besuch muss ein Fragebogen (Rückkehr Risikogebiet, Krankheitssymptome etc.) ausgefüllt werden. Bisläng muss kein negatives Testergebnis vorgezeigt werden. Die Fragen auf dem Besucherformular müssen alle mit nein beantwortet sein.

Welche Pläne bestehen in Bezug auf die Gemeinderatssitzungen? Sollen hierfür Testangebote geschaffen werden?

Das Thema wird in der Sitzung am 13.04.2021 besprochen. Es sollen Testangebote auch für GR-Sitzungen geschaffen werden.

Wie steht es um das betriebliche Impfmanagement im Rathaus für Gemeindemitarbeiter? Laufen hierzu bereits Vorbereitungen, um - in Absprache mit den örtlichen ÄrztInnen – eine Impfmöglichkeit für die Beschäftigten des Rathauses anzubieten? Wenn ja, in welcher Form?

Es wurden bereits Beschäftigte der Gemeinde, die in Kindertageseinrichtungen des BRK und in der Grundschule tätig sind (Hausmeister, Reinigungspersonal, Mittagsbetreuung) über das BRK in Freising geimpft. Ebenfalls haben Kolleginnen und Kollegen, die in der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind, ein Impfangebot erhalten. Wir sind auch in Kontakt mit unserem Betriebsärztlichen Dienst – der Medicare am Flughafen München. Sollte in absehbarer Zeit auch darüber eine Impfmöglichkeit bestehen, werden wir dies selbstverständlich unseren Beschäftigten anbieten. Eine betriebliche Impfmöglichkeit des Gemeindepersonals über niedergelassene ÄrztInnen sehen wir derzeit nicht.

Inwieweit gibt es Pläne, dieses Impfangebot auch für die Zukunft zu implementieren, zum Beispiel für evtl. weitere Corona- bzw. Gripeschutzimpfungen?

Auch hier werden wir mit unserem Betriebsärztlichen Dienst zusammenarbeiten und uns zu möglichen Impfangeboten für unsere Beschäftigten abstimmen.

3. Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions“

Sachverhalt

Mit dem Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ werden Städte, Märkte und Gemeinden in Bayern bei der Erarbeitung einer praxisnahen, regionalbezogenen Digitalisierungsstrategie (sog. „Integriertes digitales Entwicklungskonzept“, kurz IDEK“) unterstützt. Smart Cities Smart Regions ist ein gemeinsames Vorhaben der Referate „Städtebau“, „Städtebauförderung“ und „Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität, demografischer Wandel“ des StMB. Bayernweit profitieren 12 Städte, Märkte, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände oder interkommunale Zusammenschlüsse vom Modellprojekt. Die NordAllianz wurde als eines von 12 Modellprojekten ausgewählt.

Eine interkommunale Digitalisierungsstrategie für die NordAllianz

Im Rahmen von Smart Cities Smart Regions bekommt die Region der NordAllianz die Gelegenheit, eine interkommunale Digitalisierungsstrategie in den Themenfeldern „Städtebau“ und „Mobilität der Zukunft“ zu entwickeln. Ab März / April 2021 soll die neue Smart-Region-Strategie innerhalb von 22 Monaten entwickelt werden. Als Digitalisierungsstrategie mit räumlichem Bezug gibt die Strategie nicht nur Leitlinien zur digitalen Entwicklung der Region, sondern benennt auch mögliche, sinnvolle Umsetzungsprojekte, die von den Kommunen umgesetzt werden können, um die Digitalisierung voranzutreiben (in Form eines Maßnahmenkatalogs).

Der thematische Schwerpunkt der NordAllianz- Strategie liegt auf den Bereichen Verkehr & Mobilität, Wohnen und Open Data. Ziel ist es, die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzbar zu

machen, sodass die Region als Ganzes profitieren kann. Die Digitalisierungsstrategie soll nicht reines Mittel zum Zweck sein. Basierend auf der Strategie (Maßnahmenkatalog) können im Rahmen von Folgeprojekten, je nach Bedarf der Kommunen, sinnvolle Lösungen in der Region initiiert werden, die sich an den Bedarfen der Region orientieren. Die Strategie geht dabei explizit von bereits vorhandenen Kompetenzen, Fähigkeiten und Lösungen der Kommunen aus, sodass die Strategie kein 'Schubladen-Dokument' bleibt: der Maßnahmenkatalog soll Projekte enthalten, die gut realisierbar und von hoher Relevanz für die Kommunen sind. Die Strategie bietet somit nicht nur eine strategische Leitlinie, sondern auch eine wichtige Hilfestellung zur Ermittlung relevanter Projekte, um für neue Digitalprojekte entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Beauftragung des Planungsteams der Büros EBP und Studio Stadt Region

Die Digitalisierungsstrategie wird von einem 11-köpfigen Planungsteam aus zwei Raumplanungsbüros (EBP Zürich in Kooperation mit Studio Stadt Region München) in einem partizipativen Prozess unter Einbindung verschiedener Akteure und Zielgruppen aus der Region entwickelt. Die konsortiale Bewerbung von EPB und Studio Stadt Region konnte die NordAllianz-Bürgermeister und die Geschäftsstellenleitung durch die hohe Expertise und Projekterfahrung in den Bereichen Verkehr & Mobilität, Wohnen und Open Data, sowie die präzise ausgearbeitete Projektskizze überzeugen. Preislich liegt das Angebot an 2. Stelle, die eingegangenen Angebote lagen zwischen 163.000 und 195.000 Euro netto.

Förderung durch das StMB

Die NordAllianz wird im Rahmen von Smart Cities Smart Regions mit einer finanziellen Förderung unterstützt. Diese finanziert die Arbeit des Planungsteams. Der Förderzuschuss wurde durch die Regierung von Oberbayern definiert: Insgesamt bekommt die NordAllianz 120.000 Euro Förderung. Das ausgewählte Angebot von EPB / Studio Stadt Region liegt bei 170.000 Euro netto. Demnach bleibt ein Eigenanteil für die NordAllianz von insgesamt 50.000 Euro (5000 € für Hallbergmoos). Der Eigenanteil von 50.000 Euro ist bereits in das NordAllianz-Budget für das Haushaltsjahr 2021 einkalkuliert.

Für die Gewährung der Fördermittel ist ein Grundsatzbeschluss jeder Kommune der Kooperation (NordAllianz) zur Durchführung erforderlich.

Haushaltrechtliche Auswirkungen

Im Budget der Nordallianz (30.000 €) ist der Eigenanteil in Höhe von 5000 € bereits inbegriffen.

Beteiligung des Referenten

Der Referent für Digitalisierung, Herr Robert Wäger, und der Referent für Energie, Mobilität und Ortsentwicklung, Herr Stefan Kronner, werden gebeten, in der Sitzung Stellung zu nehmen.

Beschluss

Die Gemeinde Hallbergmoos trifft den Grundsatzbeschluss zur Kooperation innerhalb der NordAllianz zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie („Integriertes digitales Entwicklungskonzept – IDEK“) im Rahmen des Modellprojektes Smart Cities Smart Regions des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr‘ (StMB).

Abstimmung: Ja 24 Nein 0

4. Anfragen

4.1 Gemeinderatsmitglied Holzmann

Wir haben vor ein paar Jahren im AK Radverkehr das Thema Straßenausbau besprochen. Ich bitte darum, an diesem Thema dranzubleiben. Konkret spreche ich auch das Thema Teerung Schmied-Hartshäuser-Schmidt an und bitte dies zu berücksichtigen.

Antwort Bürgermeister Ecker:

Dies nehmen wir auf und besprechen es mit der Fachabteilung.

5. Bürgerfragestunde (keine)



Helmut Ecker
Zweiter Bürgermeister



Julia Hollmer
Schriftführung

